

Vorsitzende der Kommunistischen Partei Dänemarks, Genosse Jörgen Jensen. (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

JÖRGEN JENSEN, *Vorsitzender der Kommunistischen Partei Dänemarks*: Werte Genossen! Zunächst möchte ich im Namen der Kommunistischen Partei Dänemarks eurem Parteitag einen herzlichen, brüderlichen Gruß entbieten. (Beifall.)

Gerade in den letzten Monaten, in denen der Antikommunismus, die Hetze gegen die sozialistischen Länder und die Kräfte des Friedens einen neuen Höhepunkt erreicht haben, blickten viele dänische Kommunisten auf die DDR, den ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staat.

Aus den Ruinen, die der Krieg sowohl in menschlicher als auch in materieller Hinsicht hinterlassen hatte, errichtete die Arbeiterklasse aus eigener Kraft, geführt von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, eine Gesellschaft, die die Perspektive für eine Gemeinschaft eröffnete, in der soziale Zusammenarbeit und Sicherheit herrschen, eine Gesellschaft, in der alle Hindernisse, die in einer Ausbeutergesellschaft die Errichtung einer wahrhaften Demokratie nicht zulassen, beseitigt und eine Demokratie errichtet wurde, in der jeder einzelne die Möglichkeit besitzt, aktiven und direkten Einfluß auf die Gestaltung der eigenen Zukunft auszuüben.

Wir wissen, daß ihr euch auf diesem Parteitag neue kühne Ziele stellen werdet, daß ihr noch viele Schwierigkeiten zu überwinden habt, daß der Klassenfeind nur darauf wartet, bei euch Blößen und Schwächen zu entdecken. Wir beglückwünschen euch zu den großartigen Ergebnissen, die ihr erreicht habt, und wir danken euch für den Einsatz, den ihr für die Sache des Friedens, der Freiheit und des Sozialismus geleistet habt und fortwährend leistet. (Starker Beifall.)

Wir sind uns der Tatsache bewußt, daß nur die Kraft des Sozialismus, die konsequente Friedenspolitik der sozialistischen Länder den Völkern der Welt die Überzeugung verleihen kann, daß ein alles vernichtender Atomkrieg zu verhindern ist. Die vielen konkreten Friedensvorschläge, Initiativen und Angebote zur Entspannung und über Verhandlungen bildeten die feste und prompte Antwort der Warschauer Paktstaaten auf die hysterischen, haßvollen Angriffe und Provokationen des Imperialismus.

Aber die vielen Friedensvorschläge und Initiativen können den Frieden nur sichern — unabhängig davon, wie richtig und einleuchtend sie sind —, wenn sie an die Werktätigen herangetragen werden, wenn wir gemeinsam die Werktätigen für einen aktiven Einsatz im Friedenskampf gewinnen.

Das dänische Volk und die dänische Arbeiterklasse lassen sich vom aufrichtigen Wunsch nach Entspannung und Völkerverständigung leiten. Aber die USA und fanatische antisozialistische Kräfte in unserem Land versuchen durch verantwortungslose Propaganda und Hetze, das dänische Volk für eine Politik der Konfrontation, der Atomrüstung und Kriegsvorbereitung zu gewinnen.